



Co-funded by  
the European Union

Project Website  
<https://simprena.eu/>



SimPRENA

Simulation based training to promote  
ability in dealing with aggression and  
violence in the healthcare setting

## Newsletter Ausgabe 4/4

### Erprobung der E-Learning-Plattform

Das wichtigste Ergebnis von SimPRENA ist die E-Learning-Plattform des Projekts. Sie bietet eine besondere und ansprechende virtuelle Lernumgebung. Wir hoffen, dass sie den Zielgruppen – vor allem Auszubildenden in der Pflege und im Rettungsdienst sowie ihren Lehrenden, aber auch Trainerinnen, Trainern und Simulationsexpertinnen und -experten aus Gesundheitseinrichtungen – dabei hilft, neue Fähigkeiten im Umgang mit Gewalt zu erwerben. Dazu zählen der Schutz vor und der Umgang mit körperlichen und verbalen Übergriffen auf medizinisches Personal im Gesundheitswesen.

Der Kern der Plattform besteht aus mehreren Videos, in denen reale Akteurinnen und Akteure verschiedene Themen, Verhaltensweisen und Situationen darstellen. Nutzerinnen und Nutzer können die Szenen virtuell miterleben. Ergänzende Materialien, Übungen, Quizze und Kommentare vertiefen das Lernen. Die Plattform ist eine webbasierte Anwendung, die alle nötigen Funktionen bereitstellt und auf die Bedürfnisse der Zielgruppen abgestimmt ist.

Vor dem offiziellen Start auf der Abschlusskonferenz wurde eine Erprobungsphase im kleinen Rahmen durchgeführt. Ziel war es, die Machbarkeit und Wirksamkeit der Plattform zu prüfen. Diese Tests fanden auf zwei Ebenen statt: intern innerhalb des Projektteams und extern mit den Zielgruppen.



Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.



SimPRENA



Co-funded by  
the European Union

Project Website  
<https://simprena.eu/>

## SimPRENA-Abschlusskonferenz

Am Mittwoch, den **26. November 2025**, trafen sich die SimPRENA-Projektpartner in Dublin, Irland, zur Abschlusskonferenz und zum letzten Projekttreffen. Die Veranstaltung fand in den Räumlichkeiten der Fakultät für Pflegewissenschaften des RCSI statt. Die Verantwortlichen der Arbeitspakete stellten dort ihre bisherigen Aktivitäten und Ergebnisse vor. Über 30 wichtige Stakeholder nahmen teil.

Auch Prof. **Claire Condron**, Director of Simulation am RCSI SIM Centre, und Ms. **Akhila Rajendran**, PhD-Stipendiatin, waren anwesend. Sie hielten einen Vortrag zum Thema "Building a Skilled Health Workforce" und gaben wichtige Impulse zu den Präsentationen. Während des Aufenthalts in Dublin besuchten die Projektpartner zudem das RCSI SIM Centre for Simulation Education and Research sowie das RCSI Innovation Lab – ein Zentrum, in dem die Simulations-Community gemeinsam neue Ideen entwickelt und erprobt.

## Dank und Ausblick

Mit dem offiziellen Projektabschluss von SimPRENA Ende Dezember 2025 endet unsere Arbeit nicht. Unser Engagement für mehr Handlungskompetenz und Widerstandskraft im Umgang mit Aggression und Gewalt im Gesundheitswesen bleibt bestehen. Die Schulungshandbücher, Rollenspiel-Szenarien und interaktiven Übungen stehen weiterhin auf der E-Learning-Plattform zur Verfügung – für Auszubildende in der Pflege und im Rettungsdienst, ihre Lehrenden sowie Fachkräfte, politische Entscheidungsträger und Gemeinschaften weltweit.

Wir bedanken uns bei allen Partnern, Stakeholdern und Unterstützenden, die zu diesem gemeinsamen Erfolg beigetragen haben. Gemeinsam haben wir eine solide Grundlage geschaffen, um Simulationstechniken fundiert und evidenzbasiert einzusetzen. Sie sollen die Sicherheit von Personal und Patienten erhöhen, Konfliktlösungskompetenzen stärken und die emotionalen Ressourcen fördern, die nötig sind, um Patientinnen und Patienten besser zu verstehen und eine hochwertige Versorgung zu ermöglichen.

**SimPRENA Website:** <https://simprena.eu/>

**E-learning Platform:** <https://simprena.eu/platform/home>



Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.

